

Rolf Pohlmeier

Buchbesprechungen

Gemeindelexikon für die Provinz Schleswig-Holstein

Auf Grund der Materialien der Volkszählung vom 1. Dezember 1885
und anderer amtlichen Quellen.

Bearbeitet vom Königlichen statischen Bureau Berlin SW 1888,
Eigenverlag.

Inhaltsverzeichnis:

A. Tabellarischer Theil

Regierungsbezirk Schleswig

18 Kreise von Hadersleben bis Pinneberg

Stadtkreis Kiel

Landkreis Kiel

Stadtkreis Altona

Kreis Herzogthum Lauenburg

B. Hauptübersicht für die Kreise, die Regierungsbezirke und die Provinz
mit Stadtgemeinden, Landgemeinden und Gutsbezirke.

C. Alphabetisches Verzeichnis der Gemeindeeinheiten und Wohnplätze der
Provinz Schleswig-Holstein.

Alle Kreise aufgelistet nach:

Flächeninhalt

Grundsteuer-Reinertrag

Polizeibezirk

Standesamtsbezirk

Kirchspiel (ev. und kath.)

Wohnplätze

Bewohner und Haushaltungen nach männlich und weiblich

Religionsbekenntnis

Zuordnung zu Land- und Amtsgerichten

Landwehrbezirke

Ein gründliches Lexikon aus der Preußenzeit mit vielen interessanten Angaben steht jetzt bei uns im Archiv und kann eingesehen werden.

Bei der Gründung von Gemeinden 1867 wurde durch eine gewählte Gemeindeversammlung der Gemeinde-Vorsteher ernannt. Zuvor gab es Dorfschaften ohne gewählte Vertretung. Aus dem Gemeinde-Vorsteher wurde schließlich das Bürgermeisteramt geschaffen. Eine Rarität ist das abgebildete Emaille-Schild mit der Aufschrift „Gemeinde-Vorsteher“ und dem preußischen Adler nebst Krone.



*Emaille-Schild „Gemeinde-Vorsteher“ mit dem preußischen Adler nebst Krone
(Foto: Rolf Pohlmeier)*